



In einer Kiste finden die Frauen das Tagebuch von Anne Frank. Beide schlüpfen danach in die Rolle des von den Nazis verfolgten Mädchens. Freie Bühne Scheselong setzte Geschichten aus dem Tagebuch in ein Theaterstück um

Schüler blicken auf das Schicksal von Anne Frank

„nem sehr ernsten Thema widmeten sich Schüler und Lehrer der Klötzer Sekundarschule. Sie behandelten im Deutsch- und Ethikunterricht das Tagebuch der Anne Frank. Am Mittwoch sahen sie ein Theaterstück mit Geschichten aus dem Tagebuch und diskutierten darüber.“

Von Siegmund Riedel

Klötze. Laute Befehle knallen wie Peitschenhiebe in die Zuschauerreihen. Eine Schauspieler, als Nazi in Uniform verkleidet, verteilt gelbe Judensterne an Schüler und schreit sie an: „Du darfst nicht mehr ins Theater gehen! Du darfst nicht mehr in den Wald! Du darfst nicht mehr an Sportveranstaltungen teilnehmen!“ Die Szene ist Teil des Theaterstücks der Bühne Scheselong mit dem Titel Geschichten aus dem Tagebuch der Anne Frank. Die Berliner gastierten am Mittwoch in der Aula der Klötzer Sekundarschule.

„Wir wollen mit dem Stück



Die Schauspieler verteilt gelbe Sterne an die Schüler und schreit sie an: „Du darfst nicht mehr ins Theater gehen!“ Fotos: S. Riedel

Vorurteile abbauen, den Schülern die deutsche Geschichte und die Demokratie näher bringen“, beschreibt Projektleiter Ogan Cüneyt die Ziele. „Außerdem zeigen wir ihnen

das Schicksal der Anne Frank. Sie sollen lernen, sich vom Nationalsozialismus zu distanzieren.“

Die Doppelstunde ist in zwei Teile gegliedert: 45 Minuten

Theater, 45 Minuten Gesprächsrunde. Finanziert wird das Stück über das Projekt „Vielfalt tut gut, Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“. Eine Zusammenarbeit gab es mit dem Kinder- und Jugendring.

Schulsozialarbeiterin Dörthe Klopp hat die professionellen Schauspielerinnen Felicitas Scheel und Lena Taege sowie ihren Projektleiter eingeladen. „100 Schüler der 7. und 8. Klassen sind heute hier. Sie haben das Tagebuch im Unterricht behandelt“, berichtet sie.

Zum Inhalt der szenischen Collage über das Leben von Anne Frank zwischen 1942 und 1944: Zwei Mädchen finden in einem Koffer allerlei Dinge über Anne Frank und ihr Tagebuch. Beide schlüpfen in die Rolle der Autorin. Sie erzählen über die Verfolgung, die Flucht der Familie und das Leben im Versteck bis zur Deportation.

Im Anschluss an das Stück wurden die Schüler noch mehr einbezogen und so zur Diskussion animiert.